

Liebe Klassen 5a,b,c

in den kommenden Wochen beschäftigen wir uns mit dem kommenden Höchstfest des Christentums: Ostern. Bearbeitet die Aufgaben bis **Freitag, 12.03.21**

Aschermittwoch und die Fastenzeit

In allen Weltreligionen gibt es eine Zeit des Fastens. Der Mittwoch vor dem 6. Sonntag vor Ostern wird bei den Christen „Aschermittwoch“ genannt. Mit ihm endet die Karnevals- und Fastnachtszeit. Karneval kommt vom lateinischen „carne vale“ und bedeutet so viel wie „Fleisch lebe wohl“ und ist ein Hinweis auf die kommende Fastenzeit, bei der die drei folgenden Dinge besonders beachten werden soll: 1. Beten, 2. Fasten und 3. Geben. Die Christen sollen sich, wie ihr Vorbild Jesus es in der Wüste getan hat, 40 Tage besonders gegen Not und Ungerechtigkeit einsetzen (= geben) und sich selbst und ihr eigenes Leben in den Blick nehmen (= beten und fasten).

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vorösterliche vierzigtägige Fastenzeit: sechs Wochen lang je sechs Fastentage (ohne die fastenfreien Sonntage) und dazu die vier Fastentage von Aschermittwoch bis zum folgenden Samstag. Der Termin des Aschermittwochs ist somit vom Ostertermin abhängig, liegt aber immer zwischen dem 4. Februar und dem 10. März.

Asche bleibt als Rest, wenn etwas verbrennt. Alles, was lebt, kann vom Feuer vernichtet werden. Zurück bleibt „ein Häuflein Asche“. Mit ihr kann man nichts mehr anfangen, sie ist leblos und daher ein Zeichen des Todes und der Vergänglichkeit. Und doch kann durch die Asche hindurch neues Leben erblühen. Ein Beispiel bietet die Insel Lanzarote im Atlantik: Auf Feldern von Vulkanasche bauen die Bauern dort verschiedene Pflanzen an. Die Aschefelder selbst sind völlig unfruchtbar. Ihre Nährstoffe ziehen die Pflanzen aus dem Boden unter der Asche. Obwohl sie selbst „tot“ ist, kann aus der Asche etwas wachsen und leben.



Früher wurden ganz schmutzige Töpfe mit Asche gereinigt. Asche ist auch ein Zeichen für Reinigung. Damit ist Asche also ein Symbol der Buße, der Vergänglichkeit, der Wertlosigkeit und der Reue. Die Asche wird in Kreuzform auf die Stirn gezeichnet. Das Kreuz ist Zeichen für Jesus. Er hat alles durchkreuzt, alles Vergängliche, selbst den Tod. Am Kreuz beginnt das neue Leben. Das Kreuz ist



Zeichen für den **Tod** und Zeichen für die **Auferstehung**. Deswegen spricht der Pastor während er das Aschekreuz auf die Stirn zeichnet den Satz: „Gedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staube zurückkehrst!“. Dass die Asche aus den Palmzweigen hergestellt werden soll, die beim vergangenen Palmsonntag

getragen wurden, hat eine tiefe Bedeutung: Die Zweige des Jubels und des Triumphes werden verbrannt, sterben gleichsam, um so Zeichen des Kreuzes, des Todes und der Auferstehung zu werden. So, wie auf Lanzarote unter der Vulkanasche Lebenskraft verborgen ist, so verbirgt sich hinter dem Aschekreuz eine Zeit der **Umkehr zu neuem, blühendem Leben mit Jesu**. Das Kreuz aus Asche mahnt uns an den Tod zu denken und es verheißt uns zugleich Auferstehung und Leben in Fülle. Durch die Fastenzeit ist also eine Zeit der Vorbereitung zu einem neuen Leben mit Jesus.

In der Fastenzeit soll man daher als äußeres Zeichen von Buße und Besinnung, auf Dinge verzichten, die einem angenehm und lieb sind.

Liebe Klassen 5a,b,c

in den kommenden Wochen beschäftigen wir uns mit dem kommenden Höchstfest des Christentums: Ostern. Bearbeitet die Aufgaben bis **Freitag, 12.03.21**

Aufgaben:

1. Vervollständige den Satz, indem du die richtige Antwort umkreist. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort, wenn du sie in die richtige Reihenfolge bringst.

1) Am Aschermittwoch beginnt...

B die Frühlingszeit

D die Karnevalszeit

O die Fastenzeit

2) Die Asche ist ein Symbol für...

E Vergänglichkeit

T Schmutz

A Unendlichkeit

3) Am Aschermittwoch bekommt man ein Kreuz...

N aus Sand

S aus Asche

L aus Staub

4) Die Fastenzeit dauert...

T 40 Tage

M 50 Tage

G 30 Tage

5) Der Aschermittwoch beendet...

I den Winter

P die Weihnachtszeit

R die Karnevalszeit

6) Das Symbol des Kreuzes steht für...

N Tod und Auferstehung

M Jesus Zeit in der Wüste

E keine besondere Bedeutung

LÖSUNG: _ _ _ _ _

2. Fülle mit Hilfe des Textes den Lückentext aus.

Asche entsteht als ein Rest, wenn etwas _____. Sie ist deshalb ein Zeichen (Symbol) der _____. Dennoch kann aus der Asche etwas erwachsen und neues _____ entstehen. Im Gottesdienst an Aschermittwoch wird auf die _____ ein Kreuz aus _____ gezeichnet. Das Kreuz ist ein Zeichen für Jesu _____ und _____. Die Fastenzeit beginnt am _____ und endet mit dem wichtigsten Fest der Christen: _____.

Schreibe die folgenden Aufgaben mit deinen Lösungen in ganzen Sätzen in dein Heft:

3. Beschreibe, was du an einem Tag alles isst. Fange morgens an und gehe voran bis zum Abend.

4. Versuche zu entscheiden, worauf du verzichten könntest ohne deine Gesundheit zu gefährden! Sei ruhig streng zu dir selbst.

5. Hast du schon mal auf etwas verzichtet (z.B. Süßigkeiten, Handy, Fernseher...)? Wie lange hast du darauf verzichtet? Wie war es zu verzichten?

Wenn du noch nicht gefastet hast: Wie stellst du dir die Situation des Fastens vor?

6. Welche Vorteile kann es haben zu verzichten?